

Die Hauptsache im Leben

Predigt zum 5. Sonntag im Jahreskreis B 2018

Auf die Frage: „**was ist das Wichtigste im Leben?**“ - hören und sagen wir oft als Antwort: die Gesundheit! **Hauptsache g'sund!** So klingen die Wünsche zu Neujahr und so stehen sie auf vielen Geburtstagskarten. **Hauptsache g'sund.**

Dieser fromme Wunsch **entspricht dann aber doch nicht ganz der Wahrheit**, vor allem nicht, solange man gesund ist. „*Gesunde*“, sagt man nämlich, „*haben viele Wünsche, die Kranken nur einen*“.

Wenn **körperliche Gesundheit so großgeschrieben** wird, dann fragt sich auch, **wie sich dann kranke Menschen fühlen müssen**, wenn ihnen die Hauptsache im Leben fehlt. Dabei gibt es doch so viele **Beispiele von schwerkranken Menschen**, die mit ihrem Schicksal gut zurechtkommen, die trotzdem Glück und Freude empfinden und ihrem Leben einen Sinn abgewinnen können; es gibt Behinderte, die **trotz ihrer Behinderung großartiges vollbringen**. Für sie ist Gesundheit längst nicht mehr die Hauptsache.

Wenn Gesundheit die Hauptsache wäre, dann ist das **Verhalten Jesu im heutigen Evangelium nicht zu verstehen**. Er heilt die Schwiegermutter des Petrus und viele Kranke, die sich vor der Tür versammeln. Er **heilt aber längst nicht alle**.

Ganz im Gegenteil, am nächsten Morgen steht Jesus früh auf. Er **schleicht sich davon** und geht an einen einsamen Ort um zu **beten**. Und obwohl ihn die Jünger bitten, zurückzukommen, **zieht er weiter in andere Dörfer um zu predigen**. Jesus will uns damit wohl ein **Zweifaches** sagen:

1. Wichtiger als die Gesundheit ist die Beziehung zu Gott!

In der ersten Lesung hörten wir vom Propheten **Hiob**, der eine Hiobsbotschaft um die andere bekommen und schlussendlich alles verloren hat, was ihm wichtig war: Geld, Ansehen, Familie, Gesundheit. Nur **eines hat Hiob nicht verloren: Gott. Wer Gott verloren hat, hat alles verloren.**

2. Wichtiger als die Gesundheit, ist der Blick auf die Ewigkeit.

Jesus predigt nämlich nicht davon, was man tun muss, um gesund und körperlich fit zu bleiben. Jesus **predigt vom Reich Gottes**, das hier auf dieser Welt beginnt und sich fortsetzen wird in dem, was wir Ewigkeit nennen. Diese Welt ist der Vergänglichkeit unterworfen, die Ewigkeit nicht.

Gesundheit ist zwar **eine schöne Sache**. Niemand sehnt sich danach, krank zu sein. Ich bin gerne gesund und freue mich, wenn ich jeden Tag **gesund aufstehen** und meiner Arbeit nachgehen kann und wenn ich keine Schmerzen habe.

Es gibt aber Dinge, die **wichtiger sind, als irdische Gesundheit**:

- Eine gesunde Gottesbeziehung
- und die Hoffnung auf die Ewigkeit.